



Senioren- und Pflegeberatung Gemeinde Lindlar

Kontaktdaten

Korbstraße 7
51789 Lindlar

Telefon: 02266 4400026

Email: seniorenberatung-lindlar@t-online.de

Ansprechpartner/in: Frau Laura Philipp

Terminvereinbarung notwendig: Ja

Das Büro/Telefon ist nicht durchgehend besetzt - hinterlassen Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, es erfolgt ein zeitnaher Rückruf.

Termine nach vorheriger Absprache (telefonisch/per E-Mail)

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Busbahnhof Lindlar

Entfernung: 400 Meter

Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- Hausbesuche möglich: Ja
- Die Beratung ist kostenlos.

Barrierefreiheit der Einrichtung

- Behindertenparkplätze vorhanden: Ja
- Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen: Ja
- Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar: Ja
- Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden: Nein
- Behindertengerechtes WC vorhanden: Ja
- Beratung in Gebärdensprache: Nein

Beratung

Die Beratungsstelle Senioren- und Pflegeberatung Gemeinde Lindlar unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die **Betreuungsbehörden / Betreuungsstellen** und die **Betreuungsvereine** beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie zur rechtlichen Betreuung. Unter anderem werden Stellungnahmen für das Amtsgericht erarbeitet und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer fachlich unterstützt.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.
- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Reha für pflegende Angehörige.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
 - MD Begutachtung.
 - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.

Ein Service des Pflegewegweiser NRW – www.pflegewegweiser-nrw.de